

Gebrauchsinformation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich.

Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.

Cuparcan HM Inj.

1. Was ist Cuparcan HM Inj. und wofür wird es angewendet?

Cuparcan HM Inj. ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Verdauungsorgane.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Störungen der Verdauungsorgane, insbesondere Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche.

Was sollten Sie bei einer Selbstbehandlung beachten?

Bei Schwarzfärbung des Stuhls, anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Cuparcan HM Inj. beachten?

Wann dürfen Sie das Arzneimittel nicht anwenden?

Bisher sind keine Anwendungsbeschränkungen bekannt.

Welche anderen Medikamente beeinflussen die Wirkung des Arzneimittels?

Eine Beeinflussung der Wirkung des Arzneimittels durch andere Medikamente ist bisher nicht bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie bitte Ihren Arzt.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte das Arzneimittel in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

3. Wie ist Cuparcan HM Inj. anzuwenden?

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen das Arzneimittel nicht anders verordnet wurde:

Wieviel sollten Sie von dem Arzneimittel injizieren und wie oft sollten Sie es anwenden?

Sie sollten bei akuten Zuständen 1 mal täglich je 1 Ampulle i.v., i.m. oder s.c. injizieren.

Bei chronischen Verlaufsformen 2 mal wöchentlich je 1 Ampulle i.v., i.m. oder s.c. injizieren.

Wie lange sollten Sie das Arzneimittel anwenden?

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Pflügers homöopathische Komplexmittel

5. Wie ist Cuparcen HM Inj. aufzubewahren?

Bewahren Sie das Arzneimittel so auf, dass es für Kinder nicht zugänglich ist.

Bitte verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach dem auf Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatum.

6. Weitere Informationen:

ZUSAMMENSETZUNG:

1 Ampulle zu 2 ml enthält:

Wirkstoffe:

Carbo vegetabilis Dil. D 12	0,1 ml
Cuprum metallicum Dil. D 10	0,1 ml
Peumus boldus Dil. D 6	0,1 ml
Picrasma excelsa, Quassia amara Dil. D 3	0,2 ml
Centaurium erythraea ex herba rec. Dil. D 2 (HAB, V. 3a)	0,2 ml
Taraxacum officinale Dil. D 2	0,1 ml

Bestandteile 1 und 3 - 5 über die vorletzte Stufe und Bestandteile 1 - 6 über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

INHALT: Flüssige Verdünnung zur Injektion.
10 (bzw. 50) Ampullen zu 2 ml.

Pharmazeutischer Unternehmer
und Hersteller ist das
Homöopathische Laboratorium
A. Pflüger GmbH & Co. KG
Röntgenstraße 4
D-33378 Rheda-Wiedenbrück

Stand der Information: März 2015

Der Homöopath Georg Pflüger arbeitete mit homöopathischen Einzelmitteln und Komplexmitteln. Er kombinierte Einzelmittel mit unterschiedlichen Ansatzpunkten (z.B. bei Grippe ein Einzelmittel gegen Fieber mit einem gegen Schnupfen und einem weiteren gegen auftretende Gliederschmerzen usw.), um so ein größeres Spektrum von Beschwerden gleichzeitig behandeln zu können.

Es entstanden so neue Arzneimittel mit erweiterter Wirkungsbreite im Vergleich zu den Einzelmitteln. Aus seinem Praxisalltag und Wissen wurde ab 1930 ein großer Teil der bis heute erfolgreichen Pflüger Komplexmittel geschaffen. Seit Jahrzehnten werden diese Arzneimittel mit gleichbleibend hoher Qualität gefertigt. Pflüger verwendet ausschließlich Arzneipflanzen aus ökologischem Anbau, aus denen dann die hauseigenen Urtinkturen hergestellt werden. Langjährige Erfahrung und traditionelle Herstellung kombiniert mit moderner Produktionstechnik führen zu hochwertigen homöopathischen Komplexmitteln, deren Wirksamkeit weltweit geschätzt wird.

- Homöopathisch
- Natürlich
- Wirksam

Wichtige Information zum Öffnen der Ampullen:

Der Punkt liegt über einer bereits vorhandenen Sollbruchstelle. Wird der Punkt nach vorne gehalten, kann die Ampullen- spitze, wie in der Zeichnung dargestellt, leicht nach hinten abgebrochen werden.



Schritt 1



Schritt 2


PFLÜGER
HOMÖOPATHIE